

23. EINSTEIN LECTURE DAHLEM EINLADUNG — 5. NOVEMBER 2024

5. November 2024 | 18 Uhr

Freie Universität Berlin
Henry-Ford-Bau, Garystr. 35, 14195 Berlin

Anmeldung erbeten bis 4. November 2024:
www.fu-berlin.de/einsteinlectures

Mit den „Einstein Lectures Dahlem“ würdigt die Freie Universität Berlin seit 2005 unter Beteiligung außeruniversitärer Forschungseinrichtungen das epochale Wirken Albert Einsteins über nahezu zwei Jahrzehnte in Berlin als Direktor des Kaiser-Wilhelm-Instituts für Physik. Seit 2017 wird dieses hochkarätige, interdisziplinäre Universitäts-Colloquium am traditionellen Wissenschaftsstandort Berlin-Dahlem in Kooperation mit der Max-Planck-Gesellschaft ausgerichtet, der Nachfolgerin der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft. Die „Einstein Lectures Dahlem“ sprechen eine breite Universitätsöffentlichkeit an und umfassen alle Wissenschaftsgebiete, die durch Albert Einsteins Denken beeinflusst wurden und werden.

www.fu-berlin.de/einsteinlectures

Wenn Sie keine Einladungen mehr von uns erhalten möchten, schreiben Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Einladungen abbestellen“ an: anmeldung@gv.mpg.de oder einladung@fu-berlin.de.

Für weitere Informationen zu unseren Datenschutzrichtlinien gemäß der Allgemeinen Datenschutzgrundverordnung der Europäischen Union besuchen Sie unsere Websites: www.mpg.de/datenschutzhinweis und www.fu-berlin.de/datenschutz.

23. Einstein Lecture Dahlem

Begrüßung | Prof. Dr. Günter M. Ziegler
Präsident der Freien Universität Berlin

Einführung | Prof. Dr. Jürgen Renn
Gründungsdirektor des Max-Planck-Instituts
für Geoanthropologie, Jena

Biodiversität und Mensch im Anthropozän

Prof. Dr. Katrin Böhning-Gaese
Wissenschaftliche Geschäftsführerin
am Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ
und Professorin an der Goethe-Universität Frankfurt



Prof. Dr. Katrin Böhning-Gaese

Prof. Dr. Katrin Böhning-Gaese ist Wissenschaftliche Geschäftsführerin des Helmholtz-Zentrums für Umweltforschung und Professorin an der Goethe-Universität Frankfurt. Von 2010 bis 2024 war sie Direktorin des Senckenberg Biodiversität und Klima Forschungszentrums.

Die Biologin und Trägerin des Deutschen Umweltpreises erforscht, wie der Klima- und Landnutzungswandel die biologische Vielfalt und Ökosysteme beeinflusst und welche Rolle biologische Vielfalt für menschliches Wohlergehen spielt. Als Mitglied der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina und des Rats für Nachhaltige Entwicklung der Bundesregierung ist sie in der Politik- und Gesellschaftsberatung aktiv.

Biodiversität und Mensch im Anthropozän

Im Anthropozän, dem Zeitalter der Menschen, kommt es zu einer dramatischen Beschleunigung vieler sozioökonomischer und ökologischer Prozesse. Eine Folge davon ist der Verlust der Biodiversität. In ihrem Vortrag stellt Katrin Böhning-Gaese Forschungsergebnisse aus Europa und Afrika vor, die Ursachen und Folgen des Biodiversitätsverlusts entschlüsseln. Dieser Verlust trifft nicht nur Ökosysteme, sondern hat auch gravierende Folgen für das Wohlergehen der Menschen und unser Leben.

Doch kann die Wissenschaft mehr leisten, als auf Probleme hinzuweisen? Aktuelle Modelle und Zukunftsszenarien zur Biodiversitätsentwicklung können zeigen, was getan werden kann, um den Rückgang zu stoppen. Dazu gehört die Einrichtung von Schutzgebieten und die Transformation des Landwirtschafts- und Ernährungssystems. Am Beispiel der Etablierung neuer Schutzgebiete im Globalen Süden zeigt Katrin Böhning-Gaese, welche besonders wertvollen Gebiete der Erde ausgewählt werden könnten. Sie zeigt außerdem, wie die Biodiversität auch auf landwirtschaftlichen Flächen hier in Deutschland und in anderen Weltregionen erhalten und wieder erhöht werden kann.

Rückgang der Vögel in der Agrarlandschaft
Common bird index, EU, 1990 – 2014

